

Liebe Klasse 9D,

danke, dass einige von euch die Übersicht geschickt haben. Dies wird als positiver Beitrag für die mündliche Note berücksichtigt 😊 Es gibt auch noch die Lösung für die Aufgaben der letzten Wochen!

Arbeitsaufträge für Woche 2 nach den Osterferien (erledigen bis 04.05.2020) → gilt für zwei Stunden:

- Bearbeite den Wochenrückblick!

- Heute schauen wir uns genauer an, wie wir mit unserem Geld eigentlich „wirtschaften“.

→ Dazu schaut euch bitte **beide Videos** an. Das erste erklärt dir was Güter und Bedürfnisse sind und das Zweite beschäftigt sich mit dem ökonomischen Prinzip (Unbedingt in dieser Reihenfolge anschauen, da es aufeinander aufbaut 😊). Zum ökonomischen Prinzip gibt's zwei Arbeitsblätter, die ihr bitte gewissenhaft ausfüllt! Dazu hilft euch das zweite Video.



Video 1:



Video 2:

Viel Spaß,

J. Hilgart

Name: Klasse:

Zahlungsmöglichkeiten im Internet – Lösung

Rechnung, Rate oder doch lieber Überweisung?

Einkaufen im Internet geht zwar schnell, die Auswahl ist auch riesig – allerdings kann man nicht einfach wie im Laden in der Stadt mit Bargeld zahlen, sondern muss sich für eine vom Händler angebotenen **Zahlungsmöglichkeit** entscheiden. Gängige Zahlungsmethoden, die die meisten Onlinehändler mittlerweile anbieten, sind z. B. Bezahlung per Rechnung, per Überweisung (Vorkasse), mit Kreditkarte, Internet-bezahldienst oder Nachnahme.

1. Erörtert Vor- und Nachteile der oben genannten Zahlungsmöglichkeiten. Nehmt dabei auch Bezug auf den Film und die unten stehenden Materialien. Beachtet vor allem Kosten- und Sicherheitsaspekte aus Verbraucherperspektive!


 zur Kasse

Betrüger im Netz

Die Verbraucherschutzzentrale warnt vor zweifelhaften Onlineshops, hinter denen sich Briefkastenfirmen verbergen. Diese Betrügerfirmen bieten nur Zahlung per Vorkasse an, auf eine Gegenleistung wartet man lange. Die Chance, sein Geld zurückzubekommen, ist gering! ...

Hacker schlagen wieder zu!

Millionen Kreditkartendaten haben Hacker bei einem Online-Angriff auf die Server eines bekannten Internetanbieters erbeutet.


 Kostenfreier Versand bei
Zahlung per Vorkasse

	Vorteile	Nachteile
Rechnung	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung erfolgt erst nach Lieferung sehr sicher für den Verbraucher 	<ul style="list-style-type: none"> Verschuldungsproblematik: Man kann Dinge kaufen, die man sich jetzt (und auch zu einem späteren Zeitpunkt) nicht leisten kann.
Überweisung (Vorkasse)	<ul style="list-style-type: none"> einfacher Zahlungsvorgang mit jedem Konto möglich häufig ohne Versandkosten 	<ul style="list-style-type: none"> Betrugsmöglichkeiten (vgl. Quellentext oben „Betrüger im Netz“)
Kreditkarte	<ul style="list-style-type: none"> schnell und unkompliziert Bezahlung läuft automatisch Abrechnung erst zu Beginn des nächsten Monats (am Ende des Monats könnte ja das Geld aufgebraucht sein) 	<ul style="list-style-type: none"> Konsum ist mit Geld möglich, das man nicht hat (Verschuldungsgefahr) ebenso Gefahr dauerhafter hoher Zinszahlungen aufgrund einer Teilzahlungsfunktion teils unsichere Datenübertragung (vgl. Quellentext oben „Hacker schlagen wieder zu!“)

Name: Klasse:

Internetbezahlendienst	<ul style="list-style-type: none"> • <i>schnell und unkompliziert</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Datensicherheit und Persönlichkeitsrechte werden nicht überall geschützt</i> • <i>Gefahr des Datenklaus (vgl. Quellentext oben „Hacker schlagen wieder zu!“)</i>
Nachnahme	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Zahlung erst bei Erhalt der Ware</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>kompliziert, da man bei der Lieferung vor Ort sein muss</i> • <i>meist die teuerste Variante</i>

2. Begründet, warum Onlinehändler diese Vielzahl an Möglichkeiten anbieten und welche Zahlungsmethode ihr als Unternehmer bevorzugen würdet!

- *Kundenbindung und Kundenzufriedenheit steigern*
- *Unternehmen wollen unbedingt das Geschäft abschließen*
- *einige Angebote bieten Konsumenten ohne ausreichend Liquidität die Möglichkeit, zu konsumieren*
- *am besten wäre aus Unternehmersicht wohl die Vorkasse*

3. Viele Händler bieten eine Ratenzahlung bei 0 % Zinsen an. Erörtern Vor- und Nachteile einer solchen Finanzierungsform sowohl aus Verbraucher- als auch aus Unternehmerperspektive!

Verbraucher-Vorteile: Z. B. teure Konsumgüter können auch ohne ausreichendes finanzielles Polster angeschafft werden (z. B. bei dringendem Bedarf).

Verbraucher-Nachteile: Z. B. langfristige Zahlungsverpflichtung und dadurch dauerhafte monatliche Mehrbelastung; falls die Anschaffung kaputtgeht oder zerstört wird, besteht die Zahlungsverpflichtung immer noch.

Unternehmer-Vorteile: Z. B. höhere Verkaufszahlen, da der Konsum kreditfinanziert wird, dauerhafte Einnahmen.

Unternehmer-Nachteile: Z. B. Kreditausfallrisiko bei Privatinsolvenz oder hoch verschuldeten Käufern.

Corona-Debatte

Nachdem in den letzten Wochen angesichts der Corona-Krise eine seltene politische Einmütigkeit herrschte, zeigen sich nun erste Risse. – Unterstreiche in den Klammern die jeweils richtige Antwort:



Foto: picture alliance/Bernd von Jutrczenka/dpa

Aktuellwissen April 2020 / © Westermann Gruppe / Autor: Christian Becker

Der Konsens zwischen Regierung und Opposition in der Corona-Krise scheint aufgebraucht. Dies legt zumindest die Debatte im Bundestag nahe. Anlass für den parlamentarischen Schlagabtausch war die Regierungserklärung von Kanzlerin Angela Merkel, die sie wie üblich vor einem (Wochenende / EU-Gipfel / Untersuchungsausschuss) abgab. Merkel verteidigte die Kontakt-(Restriktionen / Restititionen / Reparationen) und warnte vor zu schnellen Lockerungen in der Corona-Politik. Schon Anfang der Woche hatte Merkel in einer Schaltkonferenz des (Kabinetts / Koalitionsausschusses / CDU-Präsidiums) ungewöhnlich scharf eine „Öffnungsdiskussionsorgie“ kritisiert. Auch wenn sie keine Namen nannte, richtete sich ihre Kritik wohl beide Male an diejenigen Ministerpräsidenten der Länder, die auf weitergehende Lockerungen im wirtschaftlichen und öffentlichen Leben drängen, wie zum Beispiel Armin (Lasch / Laschet / Raschet) aus Nordrhein-Westfalen. Merkel hingegen hat Sorge, dass auf diese Weise die Infektionszahlen rasch wieder ansteigen könnten. Sie möchte erst einmal abwarten, welche Auswirkungen die seit dieser Woche geltenden Öffnungen von Läden und anderen Einrichtungen haben. So dürfen seit Montag wieder Geschäfte bis zu 800 Quadratmetern, aber auch alle (Buch / Teppich / Kunst)-händler unabhängig von ihrer Größe öffnen.

In der Bundestagsdebatte kritisierten vor allem FDP und AfD die jetzigen Regelungen. Während die FDP schnellere Öffnungen fordert, möchte die AfD die Schutzmaßnahmen in die Verantwortung der (Bundeswehr / EU / Bürger selbst) übergeben. Aber auch zwischen den Regierungsparteien zeigen sich erste Risse. Während die SPD die Hilfsmaßnahmen weiter ausbauen möchte, befürchten Teile der Union als Konsequenz eine (Inflation / finanzielle Überforderung des Staates / Rezession).

Also doch die Maske

Alle Bundesländer haben jetzt eine Maskenpflicht beschlossen. – Unterstreiche auch hier in den Klammern die jeweils richtige Antwort:

Nun also doch: Nachdem mehrere Wochen über Sinn und Unsinn einer Maskenpflicht diskutiert wurde, haben jetzt alle Bundesländer angekündigt, dass das Tragen einer Maske in bestimmten Bereichen zur Pflicht wird. In den meisten Bundesländern wird eine Maskenpflicht beim Einkaufen und (beim Arztbesuch / beim Betreten der Straße / im ÖPNV) erhoben. Argumente gegen eine Maskenpflicht waren lange Zeit, dass es keine ausreichende Zahl an Masken für die Bevölkerung gebe und ihr medizinischer Nutzen umstritten sei. Vielen galt und gilt sie immer noch als Viren-(katapult / schleuder / katalysator). Auch jetzt soll das Maskentragen keineswegs dazu führen, dass Hygienemaßnahmen und das (Social / Mental / Moral) Distancing aufgegeben werden. Masken mit einem Filter, sogenannte (FDP / FEE / FFP)-Masken, bleiben weiterhin dem Fachpersonal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen vorbehalten. Die normale Bevölkerung muss dagegen mit einfachen (Faschings- / Karnevals- / Alltags-)masken vorliebnehmen. Dabei kann es sich um Einwegmasken oder auch um selbstgenähte Textilmasken handeln. Einig sind sich Experten, dass Masken bei Kindergarten- und Grundschulkindern aufgrund ihres Bewegungstriebes wenig bringen.

Corona-Ticker

Das Coronavirus dominiert die Nachrichten. Was ist letzte Woche passiert? – Ergänze die Lücken:

- a) Die Bundesregierung plant eine Erhöhung des _____ arbeitergeldes.
- b) Das Münchner _____ fest fällt dieses Jahr aus.
- c) Die Krankenschreibung per _____ ist weiter möglich.
- d) Die USA verhängen einen 60-tägigen _____ -Stopp in das Land.
- e) Mehrere Bundesländer setzen das _____ -Bleiben aus.
- f) EU weiter uneins über _____ -Bonds.

Alles außer Corona

Rechts findest du verschiedene Meldungen aus Deutschland und aller Welt. – Unterstreiche in den Schlagzeilen die jeweils richtige Antwort:

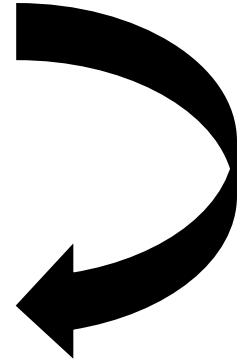
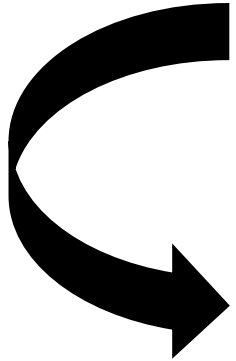
- a) Erste unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus (türkischen / italienischen / griechischen) Lagern in Deutschland eingetroffen
- b) Mordanklage nach Anschlag in (Halle / Hanau / Erfurt) an der Saale
- c) Gedenken an KZ-Befreiungen vor (50 / 70 / 75) Jahren
- d) Durchbruch für Netanjahu: Regierungsbildung in (Libanon / Israel / Indien) vor Abschluss
- e) „(Reporter / Ingenieure / Ärzte) ohne Grenzen“ legen jährlichen Bericht zur Pressefreiheit vor
- f) Erstmals ehemaliger (syrischer / iranischer / amerikanischer) Geheimdienstler in Deutschland vor Gericht

Wir handeln wirtschaftlich - Das ökonomische Prinzip



Maximalprinzip

Minimalprinzip



Erklärung:

Beispiel:

Erklärung:

Beispiel:

Arbeitsauftrag:

1) Entscheide, ob in den folgenden Situationen ein Maximal- oder Minimalprinzip vorliegt!

		Maximal- prinzip	Minimal- prinzip
a	Helmut F. vergleicht mehrere Angebote über einen Laserdrucker (Typ XY-1122) und wählt das Angebot mit dem günstigsten Preis.		
b	Maria S. versucht, ihre Familie mit ihrem festen Haushaltsgeld möglichst zufriedenzustellen.		
c	Das Unternehmen Meier KG versucht, mit einem festgelegten Werbeetat möglichst viele Kunden zu erreichen.		
d	Der Unternehmer Fritz K. wählt beim Kauf eines Lieferwagens aus mehreren gleichwertigen Fabrikaten das Fahrzeug mit dem günstigsten Benzinverbrauch aus.		
e	Der Schüler Tobias B. versucht, mit möglichst geringem Arbeitsaufwand das Klassenziel zu erreichen.		
f	Die Hausfrau Irene M. versucht, durch den Vergleich von Preisen den Lebensmittelbedarf ihrer Familie so preiswert wie möglich zu decken.		

2) Überlege dir Beispiele, in denen das Maximal- oder Minimalprinzip vorliegt!

Maximalprinzip: _____

Minimalprinzip: _____

